

Liebe Leserin, lieber Leser

das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern ist manchmal spannungsreich. Es kommt absichtlich oder unabsichtlich bisweilen zu Unzufriedenheit und Demütigungen, Konflikten und Arbeitskämpfen.

In der Jahreslosung 2023 kommt Hagar, die Angestellte Sarahs zu Wort. Sie gehört nach damaligem Recht sozusagen zum lebenden Inventar ihrer Dienstherrn. Als Sarah Hagar nach einem massiven Konflikt zur Ordnung rufen will, flieht Hagar in die Wüste. Dort sucht sie ein Engel auf und sagt ihr, dass sie wieder zu ihrer Dienstgeberin zurück und sich ihr unterstellen soll. Damit bestätigt er das einfache Arbeitsrecht, dass die Arbeitnehmer den Arbeitgebern ihre Dienste schuldig



sind. Das gilt natürlich auch für Christen: sie dienen in ihrem Beruf nicht nur Menschen, sondern letztlich Jesus Christus selbst.

Der Engel gibt Hagar noch die Verheißung auf den Weg: er verspricht ihr eine große Nachkommenschaft und damit Zukunft. Da bekennt sich Hagar zu Gott: „*Du bist ein Gott, der mich sieht*“. (1. Mose 16,13) Gott hat sie, die arme Dienerin persönlich beachtet.

Auch wir dürfen wissen, dass Gott uns im Jahr 2023 persönlich sieht, uns in unseren Sorgen hilft, uns begleitet und Zukunft schenkt.

*Ihnen eine gesegnete Advents- und
Weihnachtszeit,
Ihr Pfarrer Dominik Bohne*

Lied zur Jahreslosung: Ich sitze oder stehe (EG 60):

1. Ich sitze oder stehe, ich liege oder gehe, du hältst stets deine Hand über mir. Du siehst all meine Wege, du kennst all meine Rede, denn ich kann nichts verbergen vor dir.

Kehrvers

Von allen Seiten umgibst du mich, o Herr. Du bist nicht zu begreifen. Dir sei Lob, Preis und Ehr.

nicht entrinnen, was ich auch mag beginnen, an allen Tagen bist du bei mir.



3. Du kennst mein ganzes Leben, das du mir hast gegeben und weißt, dass ich dich sehr oft betrübt. Hilf, dass ich deinen Willen kann jederzeit erfüllen, dir folgen, weil du mich so geliebt.

2. Bin ich in Schwierigkeiten, so willst du mich begleiten, dein Auge ruht doch immer auf mir. Ich kann dir

Text und Melodie: Karl-Heinz Willenberg 1963

Wer spielt bei uns eigentlich die Orgel?

Haben Sie sich vielleicht schon manchmal gefragt? Ein Gottesdienst ohne Musik ist doch nichts! Gerade in Coronazeiten, als wir nicht einmal singen durften. Da war es ganz wichtig, dass eine Orgel gespielt hat.

- Dass unsere Orgel gespielt hat! -

Ja, aber wer drückt denn nun die Tasten?

Das macht unsere "Orgonola"!

Ein Kasten, der auf die Orgel aufgesetzt wird. Mit kleinen Magneten, angetrieben von elektrischen Impulsen drücken Filzstößel die Tasten in der Reihenfolge, die das Steuergerät für das ausgewählte Lied vorgibt. Der Ablauf des Gottesdienstes wird am PC vorbereitet, per Mausclick die Lieder aus einem umfangreichen Repertoire ausgewählt.

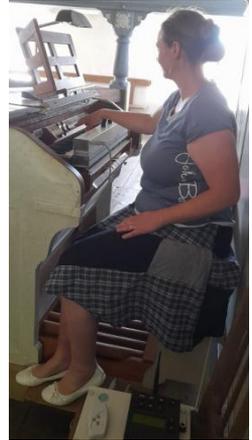


Der Ablauf des Gottesdienstes wird am PC vorbereitet, per Mausclick die Lieder aus einem umfangreichen Repertoire ausgewählt.

Auf einen USB-Stick gespeichert. Der

USB-Stick wird dann in das Steuergerät gesteckt und auf Knopfdruck am Gerät oder der Fernbedienung beginnt die Orgel zu spielen. Durch Ziehen und Drücken der Register werden Tonlage, Klangfarbe und Lautstärke verändert, diese Feinabstimmungen fallen aber natürlich ohne Organisten weg.

Da ist es nahezu ein Glücksfall, dass wir unsere Claudia Bohne haben, die das perfekt beherrscht und gerne übernimmt, so dass unsere Orgel in jedem Gottesdienst erklingen kann. Kommen Sie doch und hören, ob Sie einen Unterschied hören können.



Jutta Karl

Jahreslosung 2023



Die vier Lichter des Advent

Am 1. Advent zünden wir das erste Licht auf dem Adventskranz an. Die Adventszeit der Kirche hat im Glauben vier Lichter.

Das erste Licht heißt „**Sehnsucht**“. Ein von den Adventsverheißungen Gottes erfüllter Mensch sehnt sich nach der Erlösung. Unsere Adventslieder sind Ausdruck dieser Sehnsucht. „Wo bleibst du Trost der ganzen Welt?“



Das zweite Licht heißt „**Umkehr**“. Der Adventsprediger Johannes der Täufer bewegt Gottes Volk zur Umkehr, „denn das Himmelreich ist nahe“, „bereitet dem Herrn den Weg“ (Mt 3,2.3). wer den Heiland erwartet, beugt sich vor ihm und bittet: „Komm, o mein Heiland Jesus Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.“ Ein Christ ist oftmals nicht besser als mancher Heide im moralischen Sinn, aber er kann um Vergebung bitten. Wir haben sie alle nötig.

Das dritte Licht heißt „**Freude**“. Adventsfreude ist Vorfreude. Der Heiland steht vor der Tür, schon klopft er

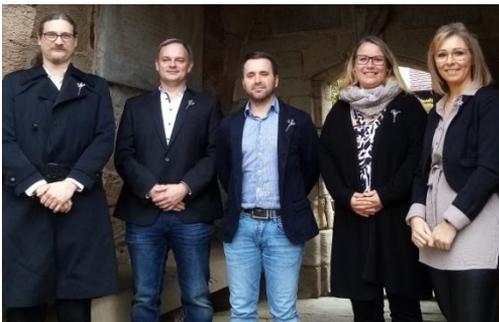
an. „Freuet euch in dem Herrn allezeit, und abermals sage ich euch: Freuet euch! Der Herr ist nahe!“ (Phil 4,4.5) Mit jedem Advent, den wir begehen, kommen wir dem letzten Advent der Wiederkunft Christi näher. Ein Christ lebt in der Vorfreude auf die Vollendung aller Dinge durch Jesus, den Wiederkommenden.

Das vierte Licht heißt „**Wachsamkeit**“. Adventszeit ist die Zeit wachsamem Hinschauens auf die Vollendung der Dinge, die an Weihnachten begann und mit der Wiederkunft Jesu vollendet wird. Während die Welt schläft oder in Überaktionismus und Selbsterlösungsversuchen lärmt, horcht die Adventsgemeinde auf Jesu Mahnung zur Wachsamkeit: „Darum wachet, denn ihr wisst nicht, zu welcher Stunde euer Herr kommen wird.“ (Mt 24,42)

So zünden wir unsere vier Lichter an: Sehnsucht - Umkehr - Freude - Wachsamkeit. Gott selbst hat sie durch sein Wort angezündet. Der Herr kommt.

Eduard Haller

Jubelconfirmation



*Silberne Confirmation feierten am
23.10.2022*

Janine Höfner,
Tina Wich,
Heiko Lauterbach,
Sascha Mryholod,
Martin Schmidtbauer,

Johannisthal
Schwürbitz
Grub a. F
Weidhausen
Pressig.

Bewahrt unsere Erde



Brot
für die Welt



**Einschalten.
Anrufen. Gutes tun!**

Spendengala im ZDF
„Die schönsten Weihnachtshits“
am 8. 12. 2022 um 20:15 Uhr

Foto: Christoph Püschner

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.
(1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist. Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde um zu gehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.



Brot
für die Welt



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023!

Helfen Sie helfen

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Jahresrückblick in Bildern

Familiengottesdienst im Mai mit unserem Kinderhaus



Einweihung und Segnung des Feuerwehrfahrzeuges der FFW Steinach



Der neue gepflanzte Baum im Pfarrhof



Festumzug „900 Jahre Gestungshausen“





Erntedank 2022



Spendenaufruf für unseren Außenbereich

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürger, Freunde und Familien,



heute wenden wir uns wegen eines wichtigen Anliegens an Sie und Euch. Wir sind gerne und viel mit unseren Kindern im Garten unterwegs, um den Kindern verschiedene interessante und motorische Anreize in der Natur zu bieten. Unser Ziel ist es, dass Kinder in natürlicher Umgebung ihren Spielideen und motorischen Bedürfnissen nachgehen und verschiedene Formen der Bewegung erleben und ausleben können.

Doch leider sind einige Spielgeräte schon baufällig und müssen ersetzt werden, deshalb mussten sie gesperrt oder abgebaut werden. Spielgeräte sind für unser Kinderhaus sehr teuer, da sie TÜV geprüft sein müssen.

Für die Sanierung gibt uns die Gemeinde 30% dazu und der Bauhof übernimmt den Aufbau. Bereits jetzt bedanken wir uns ganz herzlich dafür.

Doch das reicht leider noch nicht, deshalb kommt hier unser Spendenaufruf:

Liebe Leserinnen und Leser, jede finanzielle Unterstützung bringt uns unserem Ziel zum Wohle der Kinder ein Stück näher. Es wird auch gerne eine Spendenquittung ausgestellt.

Wir freuen uns über kleine und größere Zuwendungen.

Diese können Sie/Ihr gerne im Kinderhaus abgeben oder auf das Konto überweisen:

Zahlungsempfänger: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gestungshaus
IBAN: DE35 7836 0000 0003 2028 10

Verwendungszweck:

Spende Kinderhaus Kleine Freunde, Außenbereich

Herzlichen Dank sagen schon jetzt die Kinder aus dem Kinderhaus mit allen Pädagogen!





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

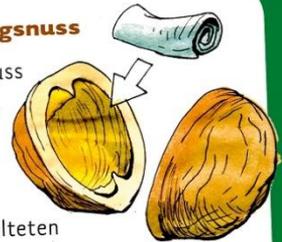


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



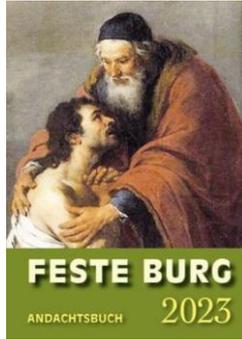
Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Feste-Burg-Kalender 2023

200 evangelisch-lutherische Pfarrer verfassen im Feste-Burg-Kalender Andachten für jeden Tag. Die Texte werden nach der Kirchenjahresleseordnung ausgewählt, dazu ein Lied aus dem Gesangbuch und an den Sonn-



und Feiertagen Evangelium, Epistel und Predigttext.

Der Feste-Burg-Kalender hilft, im Alltag innezuhalten und auf Gottes Wort zu hören.

Ein herzliches Dankeschön ...

... den diesjährigen Goldenen und Diamantenen Konfirmanden/innen für eine neue Sitzbank auf dem Friedhof und die Restauration einer in die Jahre gekommenen Bank.



... den Spendern der Erntedankgaben und den fleißigen Händen für das Schmücken der Kirche.

... Familie Fischer (Weickenbach) für Auffüllarbeiten auf dem Friedhof.

... Thomas Knauer für die Rüttelprobe auf dem Friedhof.

... allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Kirchengemeinde für ihre Dienste.

Auszug aus der Gabenkasse (Juli 2022 - September 2022)

Klingelbeutel (für die eigene Gemeinde)	726,40 Euro
Kollekten (für die eigene Gemeinde)	447,40 Euro
Landeskirchliche Kollekten	413,25 Euro
Spenden für „wo am nötigsten“	300,00 Euro
Spenden für das Kinderhaus	595,00 Euro
Spenden für unsere Partnergemeinde Ruiwa	10,00 Euro



*Für alle Gaben herzlichen Dank!
Gott segne die Geber und die Verwendung der Gaben.*



Frieden beginnt mit dir!

auch dieses Jahr kommt wieder das Friedenslicht in unsere Region. Am dritten Advent kann es an vielen Stellen geholt werden. Das Licht als Zeichen des Friedens, die Botschaft von einem friedlichen und solidarischen Miteinander "allen Menschen die guten Willens"

Unsere Gottesdienste in der Matthäuskirche – Sie sind herzlich eingeladen!

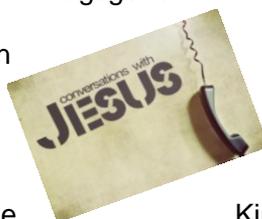
Tag	Gottesdienst
1. 1. ADVENT	10.00 Uhr Gottesdienst, Taufsonntag
04.12. 2. ADVENT	10 Uhr Gottesdienst mit HI. Abendmahl
11.12. 3. ADVENT	10 Uhr Gottesdienst mit Beichte und HI. Mahl
18.12. 4. ADVENT	10 Uhr Gottesdienst Krippenspiel Kinderhaus
24.12. HEILIGABEND	14 Uhr Gottesdienst für die ganz Kleinen 16 Uhr Christvesper 21 Uhr Christnacht
25.12. 1. CHRISTTAG	10 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst mit HI. Mahl
26.12. 2. CHRISTTAG	10 Uhr Weihnachtsgottesdienst
31.12. ALTJAHRESABEND	17 Uhr Gottesdienst mit Beichte und HI. Mahl
01.01. NEUJAHR	17 Uhr Gottesdienst
06.01. EPIPHANIAS	9.30 Uhr Gottesdienst in Sonnefeld
08.01. 1. SO. N. EPIPH.	10 Uhr Gottesdienst mit Christenlehre; Taufsonntag
15.01. 2. SO. N. EPIPH.	10 Uhr Gottesdienst mit HI. Mahl
22.01. 3. SO. N. EPIPH.	10 Uhr Gottesdienst mit Beichte und HI. Abendmahl
29.01. LETZER SO. N. EPIPH.	10 Uhr Gottesdienst mit HI. Mahl
05.02. SEPTUAGESIMAE	10 Uhr Gottesdienst mit Beichte und HI. Mahl
12.02. SEXAGESIMAE	10.00 Uhr Gottesdienst mit Christenlehre; Taufsonntag
19.02. ESTOMIHI	10 Uhr Gottesdienst mit HI. Mahl
26.02. INVOKAVIT	10.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und HI. Mahl
27.02.	17 Uhr Passionsgottesdienst
03.03.	19 Uhr Weltgebetstag der Frauen

Wochenandachten bzw. -gottesdienste

Montag um 17 Uhr Abendgottesdienst; Dienstag um 8 Uhr Morgengebet; Mittwoch um 19 Uhr Nachtgebet; Freitag um 11.15 Uhr Mittagsgebet

Seelsorgebesuch

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch führen oder die Einzelbeichte praktizieren möchten (Hilfestellungen zur Beichte siehe EG 883-886).



Krankenabendmahl

Wer aus Krankheits- oder Altersgründen nicht in die Kirche zum Gottesdienst kommen kann, ist herzlich eingeladen, im Pfarramt einen Termin für ein Hausabendmahl zu vereinbaren. Auch ein Gebet für Kranke mit Krankensalbung (vgl. Jakobus 5,13ff; EG 873) ist möglich.

Christliche Sterbebegleitung

Bitte rufen Sie im Pfarramt an, wenn Sie eine christliche Sterbebegleitung wünschen (Sterbegebet, Aussegnung)

Freud und Leid aus der Gemeinde

Taufen

Auf den Namen des dreieinigen Gottes wurden getauft:



Emma Karina Puff

aus Lochleithen

Jesus Christus spricht: Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Matthäus 28, 19)

Trauungen

Den Bund für das Leben schlossen:



Hendrik Jeschonek-Sprong, geb. Sprong und Silke Jeschonek

aus Neuses am Brand.

Maik und Jennifer Hübner, geb. Berr

aus Gestungshausen (in Hassenberg).

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Römer 12, 12)

Bestattungen

Mit Wort Gottes und Gebet wurden bestattet:



Käthe Kestel

aus Gestungshausen,

Anni Neumann aus Gestungshausen, zuletzt Altenheim Ebersdorf,

aus Mödlitz,

Sabine Zech

aus Leutendorf,

Hilde Schulz

aus Gestungshausen,

Konrad Faulhaber

aus Gestungshausen,

Magdalene Stier

aus Gestungshausen,

Hans Ehrsam aus Steinach a. d. St., zulet. Altenheim Bad Rodach,

Konrad Ritz

aus Mödlitz.

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. (2 Petrus 3, 13)

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2022

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Jesaja 11,6



Wir sind für sie da

Evangelisches Kinderhaus
Kleine Freunde
Gestungshausen
Fluräckerweg 2

96242 Gestungshausen
09266/8758

E - Mail: kleine.freunde@outlook.de

Homepage :
<https://www.kirchegestungshausen.de/kinderhaus-kleine-freunde>

Leitung: Melanie Köhler

Evang.-luth. Pfarramt
Gestungshausen
Pfr. Dominik Bohne

Kirchgasse 13, 96242 Gestungshausen
09266/9720 09266/9721
E-Mail: pfarramt.gestungshausen@elkb.de

Homepage:
www.kirchegestungshausen.de
www.e-kirche.de/gestungshausen

Bürostunden von Martina Schrepfer
dienstags 13:30-18 Uhr + donnerstag 13:30-17 Uhr
Bankverb.: IBAN DE35 7836 0000 0003202810
BIC GENODEF1COS
VR-Bank Coburg

Impressum
Herausgeber: Pfarramt Gestungshausen
Auflage: 750 Stück